

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES LEBRADE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 29. Juli 2010
in der Alten Schule Lebrade
von 20:00 Uhr bis 20:48 Uhr (öffentlicher Teil)
von 20:48 Uhr bis 21:22 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 5.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
GV Hans Martens
als Vorsitzender

GV Wilhelm Rönnau
GV Rolf Sieck
GV Hans Georg Vogler

BM Achim Eidmann
BM Rainer Grell
BM Jan Hoyer

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Jörg Prüß, GV'in Ingrid Behrens, GV Gerhard Kock, GV Frank Ihms

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses Lebrade waren durch Einladung vom 20.07.2010 zu Donnerstag, 29. Juli 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 17. Oktober 2009
2. Absauganlage FF Lebrade
3. Bauwerksprüfung
4. Pforten Spielplatz Kossau
5. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

6. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Bauantrag Bock
 - b) Bürgersteig Grundstück Hein
 - c) Weideflächen am Klärteich

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Vorsitzende, Herr GV Martens, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1**Niederschrift vom 17. Oktober 2009**

Die vorliegende Niederschrift vom 17. Oktober 2009 wird ohne Ergänzungen gebilligt.

TOP 2**Absauganlage FF Lebrade**

Herr BGM Jörg Prüß erläutert den Sachstand und erklärt, wann eine Abgasabsauganlage in Feuerwehrgebäuden erforderlich ist. Bei zwei Stellplätzen in einem Gebäude sei immer eine Absauganlage erforderlich. Die Kosten hierfür können derzeit nur geschätzt werden und liegen bei mehreren tausend Euro. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass in dem Altgebäude keine Anlage installiert werden sollte. Bis zur nächsten GV-Sitzung sollte eine Summe für eine solche Anlage ermittelt werden.

Anschließend wird darüber diskutiert, was mit den Feuerwehrgerätehäusern in der Gemeinde künftig geschehen soll. Es wird angedacht, ein Gremium zu bilden, welches sich mit der Frage, wie sich die Feuerwehr der Gemeinde zukünftig aufstellt, befassen sollte. Es entsteht eine Diskussion um eine spezielle Rücklagenbildung für die zukünftige Aufstellung der Feuerwehr in der Gemeinde.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Feuerwehr-Unfallkasse ist mit der Bitte um Aufschub von zwei bis drei Jahren bezüglich des Einbaus einer Absauganlage anzuschreiben, um die Kosten für den Einbau dieser Anlage nicht in das bestehende alte Feuerwehrgerätehaus investieren zu müssen. Als Hinweis soll mitgeteilt werden, dass die Gemeinde innerhalb der nächsten fünf Jahre ein neues Feuerwehrgerätehaus plant.

dafür: 6**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 3****Bauwerksprüfung**

Es wird ein Schreiben des Amtes (Bauamt, Herrn Reimers) vom 08.03.2010 zum Anlass genommen, die gemeindlichen Bauwerke evtl. prüfen zu lassen. Hierbei handelt es sich um zwei Brücken über die Kossau.

Nach einer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, in einer nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung die zwei Brücken zu begehen; dieses wird im Herbst sein. Danach wird entschieden, ob die Bauwerksprüfung erforderlich wird.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Pforten Spielplatz Kossau**

GV Wilhelm Rönnau erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Über die Befangenheit wird abgestimmt:

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die vorliegenden Angebote des Baustoffhandels Richter, der Schlosserei Hobrecht und der Bau und Möbeltischlerei Wilhelm Rönnau werden durchgesehen. BGM Prüß erläutert, dass die zu erneuernden Grundstückspforten stabil und günstig sein sollten. Es entsteht eine Diskussion über die Ausführung des Tores. Die Größe des Tores sollte mindestens 4 m (2 m x 2 m) betragen. Es sollte mit senkrechten Metallstäben ausgestaltet sein.

Beschluss:

Das Angebot des Baustoffhandels Richter vom 09.06.2010, Pos. 3.0 und Pos. 3.5 wird als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

GV Wilhelm Rönnau nimmt wieder an der Sitzung teil, ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 5Anfragen

GV Kock - Weg Stiegrade:

Der Durchgang ist derzeit nicht möglich, da die landwirtschaftliche Nutzung bis an den Weg heranreicht. *BGM Prüß wird dieses mit Herrn Siebelts besprechen und klären.*

GV Vogler - Begehung Straßen in Kossau: Die Schwarzdecken wurden begutachtet.

BGM Prüß:

- Grundbuchauszug Brücke in Rixdorf
- Feuerwehr: Das Totholz am Dorfplatz und in Kossau soll mit Hilfe der Feuerwehr und eines gemieteten Hubwagens beseitigt werden.
BGM Prüß holt bis zur nächsten GV-Sitzung ein Angebot ein.
Die Firma Rose wird die Arbeiten durchführen, und die Feuerwehr sichert die Arbeiten.
- Knickrückschnitt aus dem Bereich von Buchholz bis B 430. Die Firma Pentzlin kann den Knick für 50 Euro pro Stunde zurückschneiden; es werden hier vier bis sechs Stunden angesetzt. Die anliegenden Bauern aus Kossau und Rixdorf fahren das Schnittgut ab. Auch der Weg Richtung Rathjensdorf wird zurückgeschnitten.

GV Vogler:

Er gibt noch den Hinweis zu TOP 4, dass sich das einzubauende Tor zur Straßenseite hin öffnen lassen muss.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER*Hans Martens***PROTOKOLLFÜHRER**

*Tom Steffens*Anlagen zum Protokoll:

- keine -